

V.

Chronik des Vereins.

(Abteilung Paderborn.)

Im Bestande der Mitglieder ist gegen das Vorjahr keine wesentliche Veränderung eingetreten. Durch den Tod des Herrn Pfarrers Meier in Wewer verlor der Verein ein sehr rühriges Vorstandsmitglied; mit fachkundigem Eifer hat er lange Jahre das Vereinsarchiv betreut. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Akademieprofessor Dr. Herte gewählt. In den Vorstand trat auch Herr Seminardirektor Dr. Laumanns, Paderborn ein.

Die widrigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des vergangenen Jahres waren dem Vereinsleben nicht günstig. Eine Sommerfahrt wurde daher nicht veranstaltet.

Die erste Vortragsversammlung im Winter 1923/24 fand am 27. Februar 1924 statt. Herr Seminardirektor Dr. Laumanns sprach über Bruder Göbel aus dem Kloster Böödecken und dessen kultur- und ortsgeschichtlich außerordentlich interessante Chronik, die in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts zumeist in niederdeutscher Sprache verfaßt ist. Professor Dr. Fuchs berichtete am gleichen Abend unter Vorzeigung von Lichtbildern über die einige Tage vorher bei Bauarbeiten im Dome erfolgte Auffindung eines Grabes, s. E. das Grab des Bischofs Imad († 1076). Das Grab wurde in einer Tiefe von 1½ m in der Längsachse des Domes mitten im Turme gefunden.

Am 14. März 1924 führte Studienassessor Von der Beck in klaren Ausführungen in die graueste Urzeit unserer Heimat; er gab ein anschauliches Bild der geologischen Entwicklung und Gestaltung des Paderborner Landes.

In diesem Jahre begeht der Verein sein hundertjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird zunächst am Mittwoch nach Ostern der nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung in Paderborn eine Festtagung halten. Die besondere Jubiläumsfeier wird im September stattfinden. Von der Feier wünschen und hoffen wir eine starke Neubelebung des Eifers für unsere Vereinsaufgaben. Wir

bitten unsere Mitglieder durch rege Beteiligung und Werbung in allen in Betracht kommenden Kreisen mit uns an diesem Ziele zu arbeiten.

Für die literarische Jubiläumsgabe, die im Jahre 1925 erscheint, sind möglichst viele und vielseitige Aufsätze erwünscht. Die Manuskripte müssen bis zum 1. November in Händen des Vereinsdirektors sein. Für diese Veröffentlichung, deren wissenschaftliche Gediegenheit und würdige Ausstattung eine besondere Ehrenpflicht des Vereins sein muß, soll eine besondere Sammlung stattfinden, um deren gütige Unterstützung wir unsere Mitglieder und andere Interessenten herzlich bitten.

Der Jahresbeitrag ist auf 3,— M festgesetzt.

Der Verein schuldet besonderen Dank dem Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Kaspar Klein, Paderborn, der dem Vereine geholfen hat, die Druckkosten für die letzte Zeitschrift zu bestreiten. Wegen seines großen Interesses an den Aufgaben des Vereins und des dauernden Wohlwollens, das er ihm erweist, wurde er vom Vorstande zum Ehrenmitgliede ernannt. Die gleiche Ehrung wurde Herrn Bergwerksdirektor a. D. W. Wüllers, Paderborn zuteil, der während eines langen Lebens ein treues und eifriges Mitglied war.

Für die Überlassung der Räume für Bibliothek und Museum sagen wir dem Hochwürdigsten Herrn Bischof und der Stadt Paderborn, für Überlassung der Zeitschrift „Mannus“ dem Herrn Prof. Dr. R. Peters erneut besten Dank.

Paderborn, 17. März 1924.

Dr. med. Th. A. Kersting,
Schriftführer.